

Pressemitteilung

des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern <http://www.zbvobb.de/>
Kontakt unter info@zbvobb.de

München 01.09.2020

Oberbayerische Zahnärzte arbeiten ganz normal weiter!

München - „Die Zahnbehandlungen in ganz Oberbayern wie auch im übrigen Bayern finden wie gewohnt statt. Außer wegen möglichen Urlaubs finden keine Einschränkungen statt. Das gilt insbesondere auch für Vorsorgeuntersuchungen und regelmäßige Verlaufskontrollen, ohne die der Erfolg vieler Behandlungen infrage gestellt wäre.“ Mit deutlichen Worten widerspricht der 1. Vorsitzende des ZBV Oberbayern Dr. Peter Klotz anderslautenden Pressemitteilungen, die sich auf die zuletzt getroffenen Aussagen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vom 03.08.2020 berufen. Dort wird empfohlen, man „solle nur dann zum Zahnarzt gehen, wenn man Schmerzen habe“.

„Diese völlig unnötigen Irritationen beruhen auf einem Übersetzungs- und Interpretationsfehler im Originaltext.“ Die weltweite Empfehlung der WHO müsse speziell für Deutschland und auch für Europa interpretiert werden. Das Infektionsgeschehen sowie die Hygienestandards in Brasilien, USA, Indien oder vielen afrikanischen Staaten seien nicht mit der hiesigen Situation vergleichbar. Erkenntnisse aus China, Italien, Südkorea, aber auch aus Deutschland zeigten, dass in Zahnarztpraxen weder Infektionen weiterverbreitet werden noch ein erhöhtes Infektionsrisiko für Patienten, Behandler oder das Praxisteam besteht, wenn die Zahnarztpraxen ihre persönliche Standard-Schutzausrüstung wie gewohnt korrekt nutzen. „Was für Grippe-, Hepatitis- oder HIV-Viren hinsichtlich einer Übertragung gelte, gilt gleichwohl für Covid-19“, bemerkt Dr. Peter Klotz.

Der Zahnärztliche Bezirksverband Oberbayern ist zusammen mit der Bayerischen Landeszahnärztekammer die Interessensvertretung der 3.500 Zahnärztinnen und Zahnärzte in Oberbayern (ohne München Stadt und Land).

Rückfragen richten Sie bitte an den ZBV Oberbayern, info@zbvobb.de, München

